



BUNDESAMT FÜR AUSLÄNDERFRAGEN
OFFICE FÉDÉRAL DES ÉTRANGERS
UFFICIO FEDERALE DEGLI STRANIERI

S 119-077.1 Eu/hg
(S 106-531)

3003 Bern, 9. Oktober 1990

Notiz

Anlass: Arbeitsbesuch von Staatssekretär Jacobi in Albanien,
1. bis 5. November 1990

Visumerteilungsproblematik

Nach der Schliessung gewisser westlicher Botschaften nach der Evakuierung der Botschaftsflüchtlinge war vorübergehend ein gewisser Druck auf die Swissair-Fluglinie Tirana-Zürich spürbar. Die Grenzpolizei Zürich-Flughafen musste sich Ende Juli 1990 zunehmend mit albanischen Flugpassagieren befassen, welche die Voraussetzungen für die Einreise bzw. Weiterreise nicht erfüllten. Diese Sachlage führte zu einer Intervention des Bundesamts für Ausländerfragen bei der Swissair. Diese wurde angehalten, nurmehr Albaner zu befördern, die ein gültiges schweizerisches Einreisevisum besitzen.

Die Visumerteilung für albanische Staatsangehörige ist mit etlichen Schwierigkeiten verbunden. Diese liegen einmal darin, dass sich in Albanien keine schweizerische Vertretung befindet. Um bei der zuständigen schweizerischen Botschaft in Belgrad ein Gesuch einreichen zu können, benötigen Albaner zunächst ein jugoslawisches Einreisevisum. Andererseits erweist sich eine Einreichung auf dem Postweg oder über die albanische Mission in Belgrad aus verschiedenen Gründen als unzweckmässig.

- 2 -

Nach Absprache mit dem schweizerischen Botschafter in Belgrad, Herrn Jean-Jacques Indermühle, und der Swissair prüft das Bundesamt für Ausländerfragen zurzeit die Möglichkeit einer Visumerteilung bei der Einreise in die Schweiz. Die Swissairvertretung in Tirana würde Hand bieten für die Abgabe des Einreise gesuchsformulars und der entsprechenden Instruktionen. Das Bundesamt für Ausländerfragen würde die Gesuche in Verbindung mit den zuständigen kantonalen Fremdenpolizeibehörden prüfen. Steht einer Einreise nichts entgegen, würde es dies der Swissair mitteilen und die Grenzpolizei im Flughafen Zürich-Kloten ermächtigen, das Visum bei der Einreise auszustellen.

Aufgrund bisheriger Erfahrungen ist davon auszugehen, dass zahlreiche Albaner die Voraussetzungen für die Erteilung eines Einreisevisums nicht erfüllen.